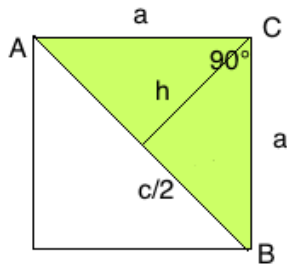


Gleichschenklig-rechtwinkliges Dreieck



Formeln:

$$\text{Fläche: } A = c \cdot h_c : 2$$

$$\text{Fläche: } A = a^2 : 2$$

$$\text{Umfang: } U = 2a + c$$

$$\text{Basis } c = a \cdot \sqrt{2}$$

$$\text{Höhe } h_c = c : 2$$

$$\text{Höhe } h_c = a \cdot \sqrt{2} : 2$$

Eigenschaften:

Ein gleichschenklig-rechtwinkliges Dreieck ist ein Dreieck mit **zwei gleich langen Seiten**.

Es ist ein Dreieck mit **zwei gleich großen Winkeln**.

Die beiden gleich langen Seiten bezeichnet man als **Schenkel**, die dritte als **Basis**.

Die Schenkel a und b sind **gleich lang**.

Wenn man ein **Quadrat durch eine Diagonale halbiert** entstehen zwei rechtwinklig-gleichschenklige Dreiecke.

Das bekannteste Beispiel für ein gleichschenklig-rechtwinkliges Dreieck ist das **Geodreieck**.

Die Beschriftung der Eckpunkte erfolgt gegen den Uhrzeigersinn.

Alle drei **Innenwinkel** ergeben zusammen **180°**.

Die beiden Basiswinkel **alpha (α) und beta (β)** sind gleich groß und betragen **45°**

Der Winkel gamma (γ) beträgt **90°**.

Die Höhe h_c ist gleich groß wie **$c/2$** .

Die Höhe h_c halbiert die **Basis c** und den Winkel **gamma (γ)**.

Die Höhe h_c ist die **Symmetrieachse** des Dreiecks.

Die **merkwürdigen Punkte (H, I, U, S)** liegen alle auf der Symmetrieachse (Höhe h_c).